



Eine Kooperationsweiterbildung
zwischen dem Systemwerk RLP
und der
Kinder- und Jugendhilfe MIO

Tel.: 06321 187 163 5
Fax: 06321 187 270 3
mailto: info@systemwerk-rlp.de
Weiterbildung "Systemische Elternberatung"

Weiterbildung „Systemische Elternberatung“

Berufsbegleitende Weiterbildung in 7 Modulen

Entwicklung der Weiterbildung „Systemische Elternberatung“

Das systemische Denken und Handeln hat sich in den letzten Jahren sehr weit ausdifferenziert und leistet einen wichtigen Beitrag zur weiteren Professionalisierung und Qualitätsentwicklung innerhalb des Tätigkeitsfeldes der Kinder- und Jugendhilfe und im Zusammenwirken aller Fachkräfte des Jugendhilfebereichs. Die Fülle an Ausbildungen und Fachliteratur ist unüberschaubar groß geworden. Schnell zeigt sich, dass die derzeit klassischen Ausbildungskonzepte der systemischen Beratung und Therapie, der Multifamilientherapie, der syst. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und syst. Traumapädagogik, sowie das systemische Elterncoaching nach Haim Omer u.a. sich sehr spezialisiert haben und sich auf ganz bestimmte Kontextsituationen fokussieren. Wobei letzteres sich auf die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Eltern (Elterliche Präsenz) maßgeblich bezieht. Unser Konzept fasst diesen letzten Gedanken sehr stark auf und differenziert sich anhand des Familienhauses nach Jasper Juul und Engel&Klotmann für alle Lebenslagen und Familienkonstellationen neu aus.

Mit der systemischen Elternberatung haben wir all diese Handlungsmöglichkeiten für Helfer zusammengetragen und zu einem Ausbildungskonzept gefasst.

Natürlich ist es schön zu wissen, wie man systemisch-therapeutisch mit essentiellen Fragen umgeht oder wie man eine systemische Beratung im Businessbereich durchführt. Für die systemische Elternberatung brauchen wir dieses Settingverständnis nicht.

Die eigene Haltung, die eigene Präsenz, Erziehungssituationen und Konfliktodynamiken, sowie das konkrete Üben vieler hilfreicher Methoden kommen bei der Weiterbildung zur Umsetzung.

Systemische Elternberatung ermöglicht zielgerichtetes und maßgeschneidertes Arbeiten mit Eltern in unterschiedlichsten Arbeitsfeldern. Immer dann, wenn es um die elterliche Rolle und die Handlungskompetenz geht.

Ziel und Ausblick: „Was mit der Weiterbildung erreicht werden soll“

- Die TeilnehmerInnen entwickeln ein Gefühl dafür, wie Systeme die Entwicklung und Entfaltung von Menschen beeinflussen und umgekehrt.
- Die TeilnehmerInnen reflektieren die eigenen Anteile, die im Beratungsprozess mitwirken.
- Die TeilnehmerInnen lernen, wichtige Systemfaktoren und Wirkzusammenhänge zu erkennen und gewinnbringend zu nutzen (utilisierend).
- Die TeilnehmerInnen erproben lösungsorientierte Methoden, lernen Interventionen ressourcenorientiert zu gestalten und entwickeln Kriterien, um die Auswirkungen der Arbeit wahrzunehmen und zu überprüfen.
- Die Weiterbildung legt Wert darauf einen konkreten zielorientierten Hilfeprozess gemeinsam mit dem Klientel zu entwickeln und das Selbstmanagements des Klientels für eigene Lösungen zu aktivieren (Selbstwirksamkeit in der Erziehung, Handlungsfähigkeit).
- Die professionelle Wahrnehmung und die systemische Kompetenz der beruflichen Kommunikationsfähigkeit der TeilnehmerInnen wird erweitert.



Eine Kooperationsweiterbildung
zwischen dem Systemwerk RLP
und der
Kinder- und Jugendhilfe MIO

Tel.: 06321 187 163 5
Fax: 06321 187 270 3
mailto: info@systemwerk-rlp.de
Weiterbildung "Systemische Elternberatung"

- Die Verbreiterung der Handlungsbasis soll helfen, die eigene pädagogische Arbeit qualifizierter und zufriedener zu erleben.
- Die Weiterbildung aktiviert die Wachstumspotentiale und Ressourcen der TeilnehmerInnen, um in der täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern kompetente/r PartnerIn auf dem Weg zu mehr Selbstwertgefühl und Lösungskompetenz zu sein.
- Die Hauptmethode des Familienhauses lässt sich auf die Beratung mit Patchworkfamilien, zur Paarberatung und weitere Kontexte problemlos übertragen.
- Die Eltern werden befähigt anhand eines Reflexionsmodells weitere Herausforderungen in Eigenregie zu lösen

TeilnehmerInnen und Teilnahmevoraussetzungen

Psychosoziale Fachkräfte, die im Rahmen von ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen tätig sind. Auch im heilpädagogisch-therapeutischen Arbeitsbereichen und als Coachinginstrument für weitere beratende Fachkräfte sind Zugangswege gegeben. Der Schwerpunkt der Kontextbetrachtung liegt im Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit. Eine Umsetzung der Lerninhalte während der Ausbildung im eigenen Arbeitsbereich ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme bei den Supervisionsveranstaltungen.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Personen begrenzt (Reihenfolge der Anmeldung). Es kann möglich sein, dass zu bestimmten Modulen weitere TeilnehmerInnen hinzukommen. Dies ist dann der Fall, wenn TeilnehmerInnen aus früheren Weiterbildungen krankheitsbedingt ein Modul versäumt haben. So besteht für diese TeilnehmerInnen die Möglichkeit, alle Nachweise für einen erfolgreichen Abschluss zu erreichen.

Weiterbildungsprofil

Lehrende:

Die DozentInnen sind von ihrer Grundqualifikation und/oder ihren tatsächlichen praktischen Erfahrungen her SozialarbeiterInnen bzw. Aufgrund der Arbeitskontexte VertreterInnen der Sozialen Arbeit.

Leitung:

Philipp Wradatsch, Dipl. Sozialarbeiter / Dipl. Sozialpädagoge, Heilpraktiker für Psychotherapie, Systemischer Berater und Therapeut (SG), Systemischer Mediator und Supervisor. Geschäftsführer und Inhaber der Kinder- und Jugendhilfe MIO.

DozentInnen:

- Simon Assel, Dipl. Sozialwissenschaftler, Systemischer Berater und Therapeut, Systemischer Mediator und Supervisor
- Anna-Lena Duttenhöffer, Sozialarbeiterin BA, Systemischer Elterncoach, Systemische Beraterin und Therapeutin, zertifiziert im pädagogischen behavioristischen Psychodrama
- Kathrin Keiber, Dipl. Pädagogin, Systemischer Elterncoach, Systemische Beraterin und Therapeutin, Traumapädagogin und Traumafachberaterin



Eine Kooperationsweiterbildung
zwischen dem Systemwerk RLP
und der
Kinder- und Jugendhilfe MIO

Tel.: 06321 187 163 5
Fax: 06321 187 270 3
mailto: info@systemwerk-rlp.de
Weiterbildung "Systemische Elternberatung"

Die Weiterbildung umfasst im Zeitraum von ca. 24 Monaten insgesamt 200 Unterrichtsstunden und findet in 7 Modulen statt. Hierüber erteilt das Systemwerk eine Teilnahmebescheinigung:

150 Präsenzstunden (UE): 60 Theorie, 75 Methoden, 15 Sozial-/Selbstkompetenz
50 Supervision (UE)
50 Stunden (UE): Selbstorganisierte Treffen mit Intervention in der
Peergroup

Präsenzstunden:

25. - 27.03.2019
13. - 15.05.2019
22. - 23.08.2019
21. - 23.10.2019
09. - 11.03.2020
14. - 15.05.2020
22. - 24.06.2020

Weiter sind für die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit dokumentierte Praxis systemischer Sozialer Arbeit nachzuweisen, die sich wie folgt aufteilen:

- 35 Stunden (UE) Eigenstudium
- 20 Stunden (UE) Dokumentierte Praxiserfahrung
- Abschlussevaluation (schriftliche per Post)
- Abschlussarbeit (wahlweise Dokumentation eines Beratungsprozesses oder Einsende- oder Onlineaufgaben)

Wie die Weiterbildung methodisch ablaufen wird

Um „System(e)“ zu erleben, wird sich Theorie mit praktischen Übungen, Rollenspielen, Skulpturarbeit und Aufstellungsarbeit abwechseln. Durch verschiedene Visualisierungsformen, Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit, Gesprächsübungen, Plenumsdiskussionen, Arbeit an konkreten Fällen der Teilnehmer/innen und durch Supervision wird das Lernen in und durch die Gruppe angeregt.

Weiterbildungsthemen

Bei allen Inhalten und Themen wird darauf geachtet, dass ein kontinuierlicher Transfer in die jeweiligen Arbeitsbereiche der TeilnehmerInnen gewährleistet ist. Prozessorientierte Themen- und Fallbearbeitungen werden, angepasst an die jeweilige Gruppendynamik, integriert. Dies erfolgt ausgehend von der Haltung des systemischen Arbeitens und anhand der Modelle und Vorgehensweisen von Haim Omer, Arist von Schlippe, Jesper Juul und Engel und Klotmann.

Block I

Autorität durch Beziehung

Elterliche/Professionelle Präsenz als systemisches Konzept:



Eine Kooperationsweiterbildung
zwischen dem Systemwerk RLP
und der
Kinder- und Jugendhilfe MIO

Tel.: 06321 187 163 5
Fax: 06321 187 270 3
mailto: info@systemwerk-rlp.de
Weiterbildung "Systemische Elternberatung"

Haltung von Wertschätzung, Respekt und der "guten Absicht"; Bündnisrhetorik: Bedeutung von Körperhaltung und Sprache; Elterliche Präsenz, was ist das? Und was ist Professionell?; Grundhaltungen des Gewaltlosen Widerstandes und die daraus folgenden Interventionen (Ankündigung, Sit-In ...); Eskalationsmuster und Deeskalationsstrategien; Beziehungs-, Versöhnungs- und Wiedergutmachungsgesten, Gesten der Wertschätzung, Überraschung und Liebe

Block II

Grundlagen des systemischen Denken und Handeln:

Einführung in das systemische Arbeiten anhand systemischer Theorieüberlegungen; Haltungen und Prinzipien systemischer Beratung: Neutralität, Allparteilichkeit, Kontextklärung, Definition von systemischer Elternberatung in Bezug zu anderen systemischen Beratungsprozessen; Wechselwirkung von Systemen; Beziehungsmuster und -dynamiken; Kommunikation; Genogrammarbeit

Block III (Supervision)

Fallbearbeitung, Interventionstechniken und Methoden der systemischen Elternberatung (Kennenlernen unterschiedlicher Fragetechniken: zirkuläre Fragen, Ausnahmefragen, Skalierungsfragen, hypothetische Fragen, lösungsorientierte Fragetechniken, Wunderfrage etc.)

Block IV

Die Elternrolle aus systemischer Sicht

Einführung des Familienhauses: Rollen, Aufgaben, Bedürfnisse; Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunftsfamilie anhand des Familienhauses, Skulpturarbeit, Familienregeln; Beginn einer systemischen Elternberatung, von der Anmeldung zum Erstinterview, Auftragsklärung, Setting, Kontextarbeit

Block V

Systemisches Beraten und Erziehen

Erziehungswerte, -ziele und generationenübergreifende Erziehungsmuster
Entwicklungspsychologische Aspekte (Ich-Entwicklung, Formen des Bindungsverhalten)
Familienphasen, Geschwisterebenen

Block VI (Supervision)

Fallbearbeitung, Interventionstechniken und Methoden der systemischen Elternberatung (Reframen, Rituale, inneres Team, Abschlusskommentar)

Block VII

Umgang mit Krisen/ Besondere Familienformen

Entstehung und Verlauf von Krisen; Merkmale, Auslöser von Krisen; Krisenbewältigungsmuster; Sinn von Krisen und deren Herausforderung; Eigener Umgang mit Krisen im SEB; Alleinerziehende Familien; Patchworkfamilien; Adoptiv- und Pflegefamilie; Ausländische Familien; Binationale Familie; Migrantenfamilien



Eine Kooperationsweiterbildung
zwischen dem Systemwerk RLP
und der
Kinder- und Jugendhilfe MIO

Tel.: 06321 187 163 5
Fax: 06321 187 270 3
mailto: info@systemwerk-rlp.de
Weiterbildung "Systemische Elternberatung"

Anmerkung

Verschiebungen von einzelnen Lerninhalten oder ergänzende Exkurse innerhalb der Module können aus didaktischen Gründen notwendig werden.

Abschlussmöglichkeiten

Abschluss A: Teilnahmebestätigung des Systemwerks RLP zum „Systemischen ElternberaterIn“

Nach Abschluss der Weiterbildung erhält jede/r TeilnehmerIn eine Teilnahmebestätigung mit der detaillierten Auflistung aller Fortbildungsinhalte und Anwesenheitszeiten über die Weiterbildung zum Systemischen Elternberater.

Abschluss B: Zertifikat des Systemwerks RLP zum „Systemischen ElternberaterIn“

Das Zertifikat „Systemischer Elternberater“ mit der Anerkennung des Dachverbandes trägt den Untertitel: „Systemische Soziale Arbeit (DGSSA)“ und ist den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe zunehmend bekannt. Es steht für ein akkreditiertes Ausbildungsverfahren, dass systemisches Arbeiten und Beraten im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe erfolgreich umgesetzt hat.

Wer das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (www.dgssa.de) erwerben möchte, erfüllt zusätzlich die oben genannten Voraussetzungen über die dokumentierte Praxis Sozialer Arbeit, um nachzuweisen, wie systemisches Arbeiten in den beruflichen Alltag integriert wurde:

Der Zertifizierungstag wird während der Weiterbildung mit den interessierten KandidatInnen gemeinsam abgestimmt.

Die Zertifizierung gilt 5 Jahre und muss im Anschluss reakkreditiert werden. Dies erfolgt durch anerkannte Institutssupervisoren, anerkannten Fachtagungen und spezielle Sonderseminare des Institutes. Diese werden auf der Homepage entsprechend bekannt gegeben.

Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen

Die Teilnahmegebühren für die Seminare und die Organisationsgebühr betragen € 1.850 (mehrwertsteuerbefreit). Darin enthalten sind die umfangreichen Seminarunterlagen und eine kleine Verpflegung im Seminarhaus.

Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und ca. 2 Wochen vor dem Start eine Einladung mit weiteren wichtigen Infos.

Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Die Zertifizierungsgebühr zur Anerkennung bei der DGSSA ist nicht in diesen Kursgebühren enthalten.

Veranstaltungsort

AKASA, Gipserstraße 15, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Am Ball bleiben

Die Wiederholung des Erlernten und der Austausch mit gleichgesinnten ist uns ein wichtiges Anliegen. Nach dem Abschluss werden regelmäßig Termine über die Intervisionsgruppe der SG Vorderpfalz angeboten.